

## Kernsätze des Aktionsbündnisses

Die „Werkstatt“ vom 23.11.2013 diente der Groth-Gruppe nur dazu, ihr genehme Planungs-Kernsätze durch Herrn Seebauer formulieren zu lassen. Hier folgen die unterdrückten Kernsätze der Bürger. [01]

### ■ 1. Natur erhalten und für die Naherholung von Bürgerinnen und Bürgern öffnen:

- Die bestehende Naturlandschaft mit ihrer Artenvielfalt [07] als Landschaftsschutzgebiet schützen und als Landschaftspark Lichterfelde-Süd sichern.
- Den ehemaligen Parks Range [02] für in der Natur Erholung Suchende öffnen, Naturschutzgesetz in Steglitz-Zehlendorf umsetzen.
- Gutachten des Bezirks [03] zu Natur und Bebauung einhalten — groben Verstoß im „Letter of Intent“ [04] korrigieren und Regressforderungen vermeiden.
- Spiel-/ Sportflächen und Begegnungsstätten für alle Generationen schaffen.

### ■ 2. Gewerbebetriebe erhalten — Gewerbeinsel realisieren:

- Die vorhandenen 200 Arbeits- und Ausbildungsplätze im Gewerbe sichern.
- Betriebe in einer Gewerbeinsel am Landweg [05] gegenüber den dortigen Sportflächen konzentrieren.

### ■ 3. Verkehrsprobleme nicht weiter verschärfen:

- Keinen zusätzlichen Verkehr durch Ausbau der Osdorfer Straße Richtung Heinersdorf/Großbeeren durch Lichterfelde-Süd leiten.
- Fußgängern und Radfahrern Raum geben.
- Fußgängersicherheit für die Schüler der Giesensdorfer- und der Mercator-Grundschule, die Kinder der Kita Réaumurstraße und die Senioren des Wohnheims Scheelestraße.

### ■ 4. Verträgliche Sozialraum-Erweiterung vorbereiten und realisieren:

- Defizite des Wohnumfeldes durch stadtsoziologisches Gutachten ermitteln und sodann gezielt beheben.
- Zusätzliche Wohnbebauung auf höchstens 1.500 Wohneinheiten begrenzen.
- Sozial orientierte Nachbarschaft befördern.

- Ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum für junge Familien, Jugendliche, behinderte Menschen, Seniorinnen und Senioren schaffen.
- Im Wohnumfeld Freizeit- und Begegnungsstätten vorsehen.
- Wohnungsnahe Service- und Informationsmöglichkeiten realisieren.

### ■ 5. Investorengesteuerte Werkstatt durch Bürgerwerkstatt „Bürgerinnen und Bürger planen ihren Stadtteil“ ersetzen:

- Gemeinsam mit dem „Landesbeauftragten von Berlin für Naturschutz und Landschaftspflege“ und mit seiner Untersuchung vom 27.7.2012 [06] über die Bedeutung des „Parks Range“ [02] für die biologische Vielfalt im Land Berlin und für naturbetonte Freizeit und Erholung seine Empfehlungen zur weiteren Entwicklung in Lichterfelde-Süd umsetzen.

### ■ 6. Wertsteigerung durch Baulandausweisung nutzen:

- Wertsteigerung des Planungsgebietes um voraussichtlich mindestens 40.000.000,00 Euro (bei 160.000 m<sup>2</sup> Bauland) bis zu 95.000.000,00 Euro (390.000 m<sup>2</sup> Bauland) — wie anderswo längst üblich — zur Finanzierung der TOP-1 bis -5 heranziehen.

Gerhard Niebergall, Helmut Schmidt, Mathia Specht-Happel, Eberhard Speckmann im Aktionsbündnis Landschaftspark Lichterfelde-Süd

Internet-Links: PLS = [http://pruefstein-lichterfelde-sued.de/...](http://pruefstein-lichterfelde-sued.de/)  
\* = Kann sich ändern.

- [01] PLS/ALL/ALL\_Mitteilungen\_06.html#ALL\_6
- [02] [http://de.wikipedia.org/wiki/Parks\\_Range](http://de.wikipedia.org/wiki/Parks_Range)
- [03] PLS/Ex/PLS\_Dies-Das\_03.html#LSG
- [04] PLS/Themen/GROTH-GRUPPE\_Planungen\_02.html#Plan\_1
- [05] PLS/Docs/LiS\_Gewerbe-Gebiet\_05-2013.pdf
- [06] PLS/Gut/LBNatSch\_zu\_Li-Sued.html#LB\_2
- [07] PLS/Ex/PLS\_Natur\_02.html#FFH\_Art
- [08]